



# **Mozilla Open Badges**

## **Handbuch für Einrichtungen der Erwachsenenbildung**



## Einleitung

Heutzutage lernen wir überall und jederzeit, nicht nur in der Schule im traditionellen Klassenraum, sondern auch im Rahmen informeller und nicht-formaler Bildung, beispielsweise bei Aktivitäten nach der Schule, in Erwachsenenbildungszentren, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinschaft mit anderen. Dabei erwerben wir eine breite Palette von Kompetenzen, Kenntnissen und Fertigkeiten, wie Organisation und Zeitmanagement, Konfliktlösung, zwischenmenschliches und interkulturelles Bewusstsein, Teamarbeit, logisches Denken, Kreativität, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit oder Initiativen zu ergreifen. Diese spielen eine sehr wichtige Rolle am Arbeitsplatz und bei der beruflichen und persönlichen Entwicklung. In vielen Fällen werden Kompetenzen, die in nicht-formalen Bildungssituationen erworben wurden, nicht genügend anerkannt und bewertet. Das aber ist wichtig, denn es erleichtert den Zugang zum Arbeitsmarkt und den Wechsel zu einem besseren Job. Es zeigt, dass die potentiellen neuen Mitarbeiter/innen die erforderlichen Kenntnisse besitzen, die sie auf eine neue Arbeitsumgebung übertragen können.

Viele Bildungsanbieter und unterschiedliche Institutionen betrachten die 2011 von der Mozilla Foundation geschaffenen „Open Badges“ als nützliches und kreatives Instrument, um sich online den Wert persönlicher Leistungen und Kompetenzen, die man während oder außerhalb formaler Bildungssituationen erlangt hat, einschätzen und anerkennen zu lassen und somit lebenslanges Lernen zu fördern.

## Was ist ein Open Badge?

Ein Badge ist ein kleines digitales Bild aus verschiedenen Formen und Farben, welches nachweisbare Informationen zu Lernerfolgen, Kenntnissen, Kompetenzen oder der Qualität einer Person liefert.

Was einen Open Badge interessant macht, sind die detaillierten Metadaten, die das Bild enthält:

- Informationen zum Aussteller des Badges
- Name des Eigentümers/der Eigentümerin eines Badges
- Beschreibung der Voraussetzungen, die jemand erfüllen muss, um sich einen Badge zu verdienen
- Ausstellungsdatum und wenn erforderlich ein Verfalldatum

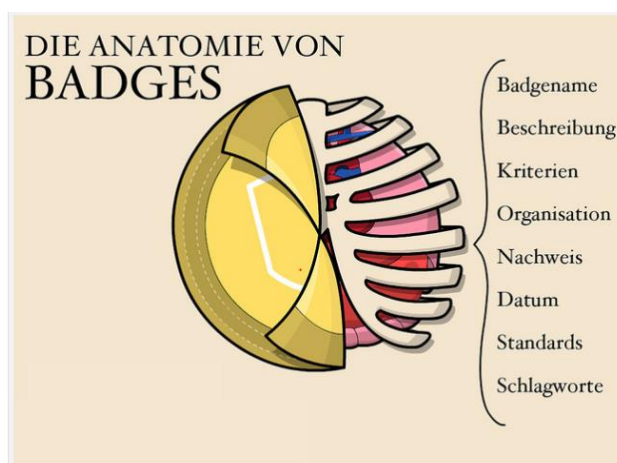
Anhand der Metadaten kann jeder die in den Badges enthaltenen Leistungen nachprüfen, was sie zu einer verlässlichen Referenz macht.<sup>1</sup>

---

1

<https://openbadges.org/get-started/understanding-badges/>

### In Open Badges eingebettete Daten:



Badges sind digitale Anerkennungen, die sowohl auf allen Bildungs- und Schulungsniveaus als auch in praktischen Kontexten ausgestellt werden. Manche werden bereits für recht einfache Aufgaben vergeben, wie die Teilnahme an einem Workshop, die regelmäßige Anwesenheit im Unterricht, autonomes Lernen oder die einfache Nutzung von Websites zu einem bestimmten Zweck. Andere Badges erfordern mehr Anstrengung, zum Beispiel die Organisation eines Seminars, die Betreuung einer Gruppe, den Erhalt eines guten Prüfungsergebnisses oder den Abschluss einer betrieblichen Ausbildung etc. und können als wirkliche Referenzen benutzt werden. Auf diese Weise eröffnen Badges eine wichtige Möglichkeit, schon kleine Lernerfolge zu erkennen und ermutigen ihre Besitzer, weitere Badges anzusammeln, indem man nicht aufhört zu lernen. Badges können auf eigenen Internet-Portfolios, sozialen Netzwerkprofilen oder anderen Websites veröffentlicht und mit anderen geteilt werden, oder man bindet sie in den Europass-Lebenslauf ein bzw. fügt sie der E-Mail Signatur an.

### **Wer stellt Open Badges aus?**

Eine Vielzahl an Institutionen, Gemeinden und Personen weltweit stellen Open Badges für Lernende, Angestellte und Kunden<sup>2</sup> aus, darunter:

- Schulen und Universitäten
- Anbieter nicht-formeller Bildungskurse
- Onlinekursanbieter
- Lehrer, Tutoren und Trainer
- Wissensgemeinschaften und gemeinnützige Organisationen

<sup>2</sup>

<http://openbadges.org/participating-issuers/>



- Zivilgesellschaftliche Organisationen
- Arbeitgeber
- Berufsverbände
- Firmen und Konzerne, die mit beruflicher Weiterbildung zu tun haben
- Regierungsstellen
- Büchereien und Museen
- Veranstalter und wissenschaftliche Ausstellungen

### Wie veröffentlicht man Open Badges?

Um mit dem Erstellen, Ausfertigen und Verifizieren digitaler Badges zu beginnen, muss man sich einer entsprechenden Technologieplattform bedienen. Es gibt viele Internetdienste, die Badges ausstellen. Einige davon sind kostenlos, für andere muss man bezahlen. Über [Mozilla Open Badges](#)<sup>3</sup> erhalten Sie eine Liste solcher Internetplattformen, welche die Vorgaben der Open-Badge-Infrastruktur unterstützen. Bei allen finden Sie eine technische Beschreibung, wie Sie Schritt für Schritt einen Badge erstellen und ausfertigen können, und Sie enthalten geeignete Tools in vielen Sprachen. Sie müssen also keine technischen Experten oder Expertinnen sein, es genügt eine offene und neugierige Einstellung.

Die ausfertigenden Institutionen

- wählen eine geeignete Plattform
- entwerfen oder wählen aus den Anwendungsangeboten der Plattform ein grafisches Bild und betiteln es
- definieren die Metadaten, einschließlich der Kriterien zum Erhalt eines Badges
- schicken verliehene Badges per E-Mail an die Empfänger/innen
- machen die Badges für ihre/n Besitzer/innen über eine Website verfügbar
- geben den Besitzern und Besitzerinnen von Badges die Möglichkeit, ihre neuen Auszeichnungen in einen „Backpack“ zu verschieben - eine Speicherplattform, in der sie gesammelt und organisiert werden können
- Vergeben für jeden Badge eine Zugriffskennung (im Rahmen einer Marketingstrategie der ausstellenden Institution)

Weitere Informationen über die technische Vorgehensweise zum Ausstellen von Badges und eine Auswahl von Tools zur Automatisierung des Vorgangs finden Sie auf <https://openbadges.org/developers/> (EN)

### Der Nutzen von Open Badges für Bildungsinstitutionen

---

<sup>3</sup> <https://openbadges.org/about/participating-services/#open-source>

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projektnummer: 2016-1-FR01-KA204-023896



Etliche Bildungsinstitutionen verwenden bereits Open Badges als Anerkennung für erbrachte Leistungen oder um Kompetenzentwicklung anzuerkennen, wie beispielsweise Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Analyse-, Problemfindungs- oder Lernkompetenz.<sup>4</sup> Badges sind innovative Zertifizierungstools um den Wert von Kenntnissen, persönlichen Einstellungen und Lernergebnissen zu schätzen. Für Bildungsanbieter eröffnen sie eine Menge von Vorteilen, wie folgende Beispiele zeigen:

**Onlinemarketing:** Einzelheiten über die ausstellenden Institutionen sind in den Badges eingebettet und verteilen sich automatisch in der digitalen Umgebung durch die Eigentümer/innen, wodurch sie für die Verbreitung des Namens der Bildungsanbieter sorgen.

**Innovative und kreative Bewertungsmöglichkeit:** Mit Open Badges können Bildungsinstitutionen über traditionelle Dokumentierungen hinaus Referenzen vergeben, die den Bedürfnissen und Eigenschaften der Lernenden auf den Leib geschnitten sind. Aus diesem Grund bringen sie pädagogische Kreativität in Gang, was von den Lernenden allgemein geschätzt wird.

**Ergänzung zu einer Zertifizierung:** Badges lassen Lernerfolge, Fertigkeiten und Erfahrungen erkennen, die nicht aus dem Ergebnis eines Kurses ersichtlich sind und auch nicht in anderen Zeugnissen dokumentiert bzw. von formalen Bildungsprogrammen unterstützt werden. Sie liefern ihren Besitzern und Besitzerinnen eine Vollmacht und fördern deren Kompetenzentwicklung und lebenslanges Lernen.

**Feststellen von Lernbedarfen:** Bildungsanbieter haben mit Hilfe von Badges die Möglichkeit, abgeschlossene innerbetriebliche Ausbildungen und individuelle Lernpfade zu erkennen.

## Vorteile von Open Badges für Kursleitende

Kursleiter finden in Badges ein großes pädagogisches Potential, nämlich:

**Motivation und Förderung der Lernbeteiligung:** Badges eignen sich gut dazu, ein dauerhaftes Engagement beim Lernprozess zu fördern, und wirken sich günstig auf die Grundeinstellung und das Verhalten aus. Außerdem helfen sie dabei, durch Leistung immer mehr Fertigkeiten zu erlangen und geben Lernenden jeden Alters die Chance, diese unter Beweis zu stellen.

**Anerkennung informeller Lernergebnisse:** Badges können als alternatives Tool zur Bewertung und Anerkennung von Fertigkeiten, Kompetenzen und Leistungen benutzt werden, die für gewöhnliche Noten keine Rolle spielen. Deshalb eignen sie sich besonders zur Beurteilung von sozialen Kompetenzen. Sie lassen Verhaltensweisen erkennen und können dadurch ein vollständigeres Bild eines Menschen bieten.

---

<sup>4</sup> <https://openbadges.org/about/participating-issuers/>



**Aufbau von Wegen zum Erreichen von Lernzielen:** Badges sind aufgabenorientiert und können Wege vorgeben, die Lernende dabei zu unterstützen, auf bestimmte Lernziele hinzuarbeiten. Man kann mit einer Aufgabe beginnen, ohne sich von ihr überwältigt zu fühlen. Auf diese Weise erhalten die Lernenden in einem Kurs oder bei ihrer Kompetenzentwicklung im Allgemeinen ein klares Gefühl für ihr Vorankommen. Sie können die Lernerfolge reflektieren und ihren Fortschritt dokumentieren, was das Bewusstsein für den eigenen Lernprozess stärkt.

**Erkennen von Talenten:** Badges sind dazu geeignet, besondere Fähigkeiten und Qualitäten hervorzuheben, die in herkömmlichen Zertifikaten nicht erscheinen. Dadurch geben sie den Lernenden beim Durchführen einer Aufgabe das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

**Unterstützung von benachteiligten Lernenden:** Badges bieten eine sichtbare Anerkennung, die Aussteiger und erwachsene Lernende, bei denen das traditionelle Bildungssystem nicht greifen konnte, helfen kann. Sie bieten eine alternative Bewertungsmethode für Leistungen beim Durchführen von Projekten, das Beherrschen einer Fertigkeit oder die Dokumentation einer Erfahrung, und sie zeigen nützliche Kenntnisse, die eingesetzt werden können.

**Einführen von spielerischen Elementen in den Unterricht:** Badges bringen spielerische Aspekte in den Unterricht ein, die den Lernenden die Möglichkeit geben, sich anderen und sich selbst gegenüber zu behaupten und festzustellen, wie nahe sie einem gesetzten Ziel bereits gekommen sind. Die pädagogische Arbeit bereitet mehr Freude, wenn Lernen Spaß macht und die Lernenden dem Ganzen mehr Engagement entgegenbringen.

**Förderung der gesellschaftlichen Anerkennung von Besitzern und Besitzerinnen von Badges:** Badges dienen als Mechanismen, die einem breiteren Publikum zeigen und vermitteln, zu was jemand fähig ist oder ob der- oder diejenige einer bestimmten Gruppe oder Gemeinschaft angehört. Leistungen werden für Kollegen und Kolleginnen transparenter und vermittelbarer.

**Förderung der Entwicklung digitaler Kompetenzen:** Wenn man sich Badges verdient, lernt man, wie diese im eigenen „Backpack“ im Internet gesammelt und einem E-Portfolio hinzugefügt oder auf dem Online-Profil bzw. irgendwo anders im Internet veröffentlicht werden.

**Förderung der Selbstorganisation:** Wer sich Badges verdient hat, kann selbst entscheiden, welche davon er/sie veröffentlichen möchte, um Arbeitgebern gegenüber ihre berufliche Eignung für einen bestimmten Arbeitsplatz zu signalisieren. Das kann sich auf Beruf und Karriere positiv auswirken.

## Aufwerten von Open Badges

Das Konzept hinter dem Ausstellen von Open Badges zum Erkennen unterschiedlicher Kenntnisse und Leistungen ist innovativ und stellt oft für Lernende, Lehrende und andere Zielgruppen eine neue Erfahrung dar. Deshalb kann die Benutzung und Anerkennung von Badges als Referenzen zunächst

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projektnummer: 2016-1-FR01-KA204-023896



auf Zurückhaltung stoßen. Dem können Bildungsinstitutionen entgegenwirken, indem sie aussagekräftige und transparente Kriterien zum Erstellen von Badges definieren und anwenden, und anhand der eingebundenen Kennung mit den dokumentierten Nachweisen zu den Lernerfolgen verlinken, damit die Kompetenzen, die ein Badge repräsentiert, belegbar sind.<sup>5</sup>

Die Nachweise in den Metadaten sind normalerweise optional, denn ein Badge kann bereits für einfache Aufgaben verliehen werden, wie die Teilnahme an einer Veranstaltung oder auch Pünktlichkeit. Die Kriterien hinter den Badges dagegen sind sehr wichtig. Sie müssen sehr genau und klar definiert sein. Eine sinnvolle Vorgehensweise beim Schreiben der Kriterien für Badges ist die SMART-Methode. Das steht für:

- **Specific** – *spezifiziert*: Was hat jemand erreicht, wenn er/sie sich diesen Badge verdient hat?
- **Measurable** – *messbar*: Wodurch weiß ein/e Prüfer/in, dass das Niveau zur Verleihung eines Badges erreicht ist?
- **Achievable** – *erreichbar*: Wie kann man einen Badge bekommen?
- **Relevant** – *relevant*: Ist dieser Badge es Wert, ihn sich zu verdienen? Welche Chancen eröffnet er?
- **Timely** – *zeitnah*: soll der Badge nach einer bestimmten Zeitspanne verfallen?<sup>6</sup>

Man kann Lernende auch mithilfe von Erfolgsstorys dazu motivieren, Badges zu erhalten und zu veröffentlichen, und ihnen zusichern, dass sie verschiedenen Zielgruppen - auch Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen sowie Kollegen und Kolleginnen - ein vollständigeres Bild ihrer Interessen, Kenntnisse und Kompetenzen liefern. Das kann sich auf die Jobsuche und berufliche Laufbahn positiv auswirken.

### Anwendungsbeispiel für Open Badges

Das Projekt „Open Badges for Adult Education“ entwickelt eine Reihe von 50 Badges, die sich auf Verhaltensweisen und Einstellungen beziehen, welche sich durch den Besuch von Erwachsenenbildungskursen nachweisen lassen, sowie weitere 50 für Schlüsselkompetenzen. Diese 100 Badges decken einzelne Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen in folgenden Bereichen ab: Kommunikationsfähigkeit in der Muttersprache, Fremdsprachen, digitale Kenntnisse, Rechen-, Schreib- und Lesefähigkeit, Kenntnisse der Wissenschaft und Technologie, Lernkompetenz, Sozial- und Bürgerkompetenz, Initiative und Unternehmergeist, kulturelles Bewusstsein und Kreativität. So haben alle Kursleiter/innen und Trainer/innen die Möglichkeit, Kenntnisse ihrer Lernenden zu zertifizieren und über die Internetplattform Badges zu verleihen. Zur Ausstellung und zum Speichern von Badges empfiehlt das Projekt „Open Badges for Adult Education“ die Online Plattform [www.badgr.io](http://www.badgr.io)

---

<sup>5</sup> <https://openbadge.wordpress.com/faq/#A21>

<sup>6</sup> <http://badges.thinkoutloudclub.com/modules/how/do/>



Hier sind zwei Beispiele von Badges, die im Rahmen des BADA-Projektes ausgestellt werden:



Effektive Kommunikation



Belastbarkeit